

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 20.01.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: im Sitzungssaal im Rathaus Frensdorf

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Kötzner, Jakobus

Mitglieder des Gemeinderates

Amberger, Martin

Beck, Susanne

Bittel, Oliver

Dauer, Christian

Diller, Günter

Fischer, Martin, Dr.

Hahn, Dieter

Just, Karl-Heinz

Kraus, Rainer

Lang, Carmen

Lumma, Patrik

Miguletz, Mario

Münzel, Roland

Neundorfer, Norbert

Schad, Florian

Schüpferling, Carmen

Windfelder, Matthias

Wurm, Manfred

Anwesend ab 19:40 Uhr

Schriftführer

Hack, Roland Geschäftsleiter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Sauer, Anja

Schwarzmann, Gabriele

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Bauwerksprüfungen von Brücken in der Gemeinde Frensdorf; Bericht zu den Ergebnissen und
Vorlage: GL/290/2026
2. Private Nutzungen des Versammlungsraumes im Dorfgemeinschaftshaus Herrnsdorf;
Billigung der vom BKSST-Ausschuss beschlossenen Nutzungsbedingungen
Vorlage: GL/288/2026
3. Informationen des Ersten Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Erster Bürgermeister Jakobus Kötzner eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Er erkundigt sich nach Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie nach Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils.

Einwände werden nicht erhoben, so dass die Tagesordnung wie auch die letzte Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils genehmigt sind.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bauwerksprüfungen von Brücken in der Gemeinde Frensdorf; Bericht zu den Ergebnissen und

Sachverhalt:

Die Gemeinde Frensdorf hat im vergangenen Jahr das Ingenieurbüro B + P GmbH aus Schmalkalden mit der Bauwerksprüfung folgender Brücken beauftragt:

- Flutbrücken Schlüsselau, Plattenbrücken
- Brücke über Reiche Ebrach Schlüsselau, Plattenbrücke
- Brücke über Mühlbach in Schlüsselau, Plattenbrücke
- Brücke über Graben Am Bahnhof, Reundorf
- Brücke über Graben Wingersdorf, Ortsausgang Richtung Schweinbach

Die Bauwerksprüfungen sind im Dezember 2025 erfolgt. Die Brückenbauwerke wurden auf Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit geprüft. Die Prüfungen haben ergeben, dass sich die Brücken noch in einem befriedigenden bzw. ausreichenden Zustand befinden.

Das Ingenieurbüro hat der Gemeinde Frensdorf am Ende jedes Prüfberichts kurzfristige und mittelfristige Maßnahmenempfehlungen gegeben. Die Prüfungsberichte sind der Beschlussvorlage beigefügt.

Nach Schätzungen des Ingenieurbüros belaufen sich die Kosten für die empfohlenen kurzfristig notwendigen Maßnahmen (1 – 3 Jahre) auf insgesamt 19.500,00 €. Folgendes ist vorgeschlagen:

Flutbrücken Schlüsselau:

- bituminöse Längs- und Querfugen erneuern
- dauerelastische Fugenfüllung an den Kappenquerfugen erneuern
- betriebliche Unterhaltung / Reinigungsarbeiten
- Verkehrssicherung

Brücke über Reiche Ebrach Schlüsselau:

- Kappenquerfugen fachgerecht herstellen, dauerlastisch verschließen
- Geländeausspülung beseitigen
- zyklische Reinigungsarbeiten und Bewuchsentfernung veranlassen
- Verkehrssicherung

Brücke über Mühlbach in Schlüsselau:

- Kappenquerfugen fachgerecht herstellen, dauerlastisch verschließen
- zyklische Reinigungsarbeiten und Bewuchsentfernung veranlassen
- Verkehrssicherung

Brücke über Graben Am Bahnhof, Reundorf:

- Tragfähigkeitseinstufung erforderlich

Folgende Maßnahmen sollte die Gemeinde Frensdorf mittelfristig einplanen:

Brücke über Reiche Ebrach Schlüsselau:

- Überbau Betoninstandsetzung/Betonersatz
- Vollständige Erneuerung/Instandsetzung des Fahrbahnbelages

Brücke über Mühlbach in Schlüsselau:

- Überbau Betoninstandsetzung/Betonersatz
- Vollständige Erneuerung/Instandsetzung des Fahrbahnbelages
- Verkehrssicherung

Brücke über Graben Am Bahnhof, Reundorf:

- Ersatzneubau wg. Ablauf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und Tragfähigkeitsverlust

Brücke über Graben Wingersdorf, Ortsausgang Richtung Schweinbach

- Ersatzneubau wg. Ablauf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und Tragfähigkeitsverlust

Die mittelfristigen Maßnahmen mit einem geschätzten Kostenvolumen von 237 Tsd. Euro sollen in den nächsten 6 – 8 Jahren durchgeführt werden.

Abschließend sollen im Jahr 2026 noch folgende Bauwerksprüfungen an Brücken durchgeführt werden:

- Durchlass Birkacher Bach in Abtsdorf
- Rahmenbrücke am Langen Strich (zwischen GVS in Richtung Untergreuth und Feld- und Waldweg in Richtung Untergreuth)
- Plattenbrücke über die Reiche Ebrach GVS Wingersdorf – Schweinbach
- Brücke über den Reutherseeegraben in Untergreuth in der Ortsstraße beim Spielplatz
- Brücke über den Reutherseeegraben in Untergreuth, Ortsstraße Bolzplatz

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Brückenprüfberichte zu den im Sachverhalt genannten Brücken zur Kenntnis und beauftragt, die Gemeindeverwaltung und den Bauhof mit der Umsetzung der vorgeschlagenen kurzfristigen Maßnahmen.

Die mittelfristig vorgeschlagenen Maßnahmen werden zunächst zurückgestellt. Die Gemeindeverwaltung soll den Bauzustand der Brücken weiter beobachten und rechtzeitig die notwendigen Schritte (z. B. Vergabe von Planungsleistungen) einleiten. Abgesehen davon sollen die Planungsleistungen für den Durchlass über den Graben Am Bahnhof in Reundorf im Jahr 2026 vergeben werden. Die Errichtung dieses Bauwerkes aus Wellstahlrohren soll geprüft werden.

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, das Ingenieurbüro B + P GmbH aus Schmalkalden mit der Bauwerksprüfung für die restlichen in der Baulast der Gemeinde befindlichen Brückenbauwerke zu beauftragen. Dabei sollen auch die beiden Brücken bei der Abtsdorfer Mühle mit einbezogen werden.

**Einstimmig beschlossen
Ja 18 Nein 0**

2. Private Nutzungen des Versammlungsraumes im Dorfgemeinschaftshaus Herrnsdorf; Billigung der vom BKSST-Ausschuss beschlossenen Nutzungsbedingungen

Sachverhalt:

Der BKSST-Ausschuss hat dem Gemeinderat mit Beschluss vom 27.11.2025 zur privaten Nutzung des Gemeinschaftsraumes mit Küche im Dorfgemeinschaftshaus den Erlass folgender Nutzungsregeln empfohlen:

- Die Räume können von allen Bürgerinnen und Bürger ab dem 21. Lebensjahr angemietet werden.
- Die Räume können für folgende Anlässe genutzt werden:
 - Runde Geburtstagsfeiern ab dem 21. Lebensjahr, ab dem 70. Geburtstag auch halbrunde Geburtstage.
 - Taufen
 - Jubiläen (z. B. Hochzeitsjubiläen)
 - Kommunion- und Konfirmationsfeiern
 - Firmungen
 - Hochzeiten
 - Beerdigungen
- Für die Nutzung fallen pro Veranstaltung folgende Kosten an:
 - 150 Euro Nutzungspauschale
 - 25 Euro für Verbrauchskosten (Strom, Wasser, Seife, Toilettenpapier, etc.)
 - 75 Euro Reinigungspauschale
 - 200 Euro Kautions
- Vermietet wird ausdrücklich nicht der Außenbereich. Die Nutzung für einen zeitlich begrenzten Empfang der Gäste ist jedoch möglich.
- Veranstaltungen und Feiern sind spätestens um 2:00 Uhr zu beenden.
- Die Räume sowie die Sanitärebereiche sind in aufgeräumtem und gereinigtem Zustand (besenrein) zu hinterlassen. Der verursachte Müll ist eigenverantwortlich zu entsorgen.
- Übergabe und Rückgabe der Räumlichkeiten müssen durch Bedienstete der Gemeinde erfolgen.

Zur Übergabe und Übernahme der Räume für private Veranstaltungen soll eine gesonderte Stelle im gemeindlichen Mitteilungsblatt ausgeschrieben werden. Als Entschädigung soll eine fixe Pauschale pro Veranstaltung bezahlt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Beschluss des BKSST-Ausschusses vom 27.11.2025 über die Nutzungsbedingungen für private Nutzungen im Dorfgemeinschaftshaus Herrnsdorf und erhebt diesen mit folgenden Änderungen zum Gemeinderatsbeschluss:

- Die Nutzungspauschale wird auf 100 Euro festgelegt.
- Die Reinigungspauschale wird auf 50 Euro festgelegt.
- Die Übergabe und Rückgabe der Räumlichkeiten erfolgt durch Bedienstete oder Beauftragte der Gemeinde.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 17 Nein 1

3. Informationen des Ersten Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Gigabitrichtlinie 2.0 – Gemeinde bekommt Bundesfördergelder

Die Gemeinde Frensdorf hat vom Projektträger des Bundesministeriums für Digitales am 19.11.2025 einen vorläufigen Zuwendungsbescheid für den Ausbau eines gigabitfähigen

Glasfasernetzes bekommen. Dieses Ergebnis darf ab 14.01.2026 bekanntgegeben werden. Das interkommunale Projekt der Gemeinden Frensdorf, Litzendorf, Lisberg und Priesendorf mit vorläufigen förderfähigen Kosten von 24,6 Mio. € wird seitens des Bundes mit einer Zuwendung von 14,8 Mio. € (60 %) gefördert. Der Bescheid des Bayer. Digitalministerium über die zusätzliche Kofinanzierung (15 %, 1,6 Mio. €) folgt mit dem endgültigem Zuwendungsbescheid. Der Bewilligungszeitraum für das Förderprojekt läuft vom 15.12.2025 bis 31.12.2032.

Der Planungsbüro Reuther Netconsulting, Bad Staffelstein, wird jetzt mittels Ausschreibungsverfahren einen Betreiber für das Glasfasernetz suchen. Erst nach erfolgreicher Betreiberauswahl werden die Planungs- und Bauleistungen ausgeschrieben.

Bei den Ausschreibungsbedingungen für die Bauleistungen zur Erstellung des Glasfasernetzes wird seitens des Planungsbüros und der Gemeindeverwaltung empfohlen, neben dem Preis noch weitere Eignungskriterien wie Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Auftragnehmers als Wertungskriterien festzulegen.

Aufgrund geplanter weiterer Infrastrukturprojekte muss der Eigenfinanzierungsanteil des Projektes von ca. 4,1 Mio. Euro wohl über eine Aufnahme von Krediten finanziert werden. Dafür böten sich verschiedene Modelle an:

Gründung eines rechtlich unselbständigen Eigenbetriebes und Finanzierung über ein sog. Sondervermögen der Kommune. Vorteile hier wären die größere Flexibilität, kürzere Entscheidungswege und eine Darstellung der Finanzzahlen in einem eigenen Rechnungswesen mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplan. Nachteil wäre ein dauerhaft höherer Verwaltungsaufwand durch die Führung eines eigenen Rechnungswesens.

Alternativ könnte die Finanzierung des Baus und des Betriebes des Glasfasernetzes auch als Regiebetrieb in einem eigenen Unterabschnitt im Gemeindehaushalt dargestellt werden. Kreditaufnahmen könnten als sog. rentierliche Kredite im Einzelplan 9 in einem eigenen Unterabschnitt angesetzt und verbucht werden. Die Steuerung des Projektes könnte durch den Bürgermeister und einen dafür eingerichteten beschließenden Ausschuss erfolgen. Zur Entlastung des Gemeinderates und auch um schnelle unbürokratische Entscheidungen zu ermöglichen, empfiehlt die Gemeindeverwaltung den beiden Organen (Bürgermeister und Ausschuss) einen angemessenen Entscheidungsspielraum zuzugestehen.

ILE Regionalbudget; Förderung des Kaufes von 40 Biergarnituren mit Transportcontainer für Feste und Veranstaltungen örtlicher Vereine

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeinde für die Anschaffung von 40 Biergarnituren und Transportcontainern aus dem Regionalbudget der ILE Ebrachgrund eine Förderung von 8 Tsd. Euro erhalten wird. Der Anschaffungspreis des Inventars, das Ortsvereinen für Feste und Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden soll, liegt bei ca. 10 Tsd. €. Die Biergarnituren werden in der gemeindlichen Scheune am Marktplatz in Frensdorf gelagert und vom gemeindlichen Bauhof verwaltet.

Grundstück am Peuntweg in Herrnsdorf

Das gemeindliche Grundstück am Peuntweg in Herrnsdorf könnte nach Aussagen des Bürgermeisters im vorderen Teil als Parkplatz für Kindertagesstätte und Dorfgemeinschaftshaus angelegt werden. Der hintere Teil mit einer Fläche von ca. 700 Quadratmetern könnte als Bauplatz veräußert werden.

Ausschreibung der Bauleistungen für Anbindung BG Ahornweg-Nord und Bedarfsampel Bamberger Straße/Kreisstraße BA 22

Der Bürgermeister informiert, dass die Bauerlaubnis des Anliegers zur geplanten Verlegung der Einmündung des Feldweges in die Kreisstraße BA 22 und zur Platzierung der geplanten Mittelinsel an der Ortseinfahrt Vorra vorliegt. Die Vergabe der Bauleistungen zum Bau der Anbindung Ahornweg Nord und der Querungshilfe werde in den nächsten Tagen vorbereitet.

In den letzten Wochen wurden zur Festlegung der erforderlichen Sichtfelder für die geplante Ampel an der Kreuzung Bamberger Straße / In Vorra die Geschwindigkeiten der durchfahrenden Kraftfahrzeuge erfasst. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die vorhandenen Sichtfelder an beiden Seiten ausreichend sind. Damit steht dem Bau der Bedarfsampelanlage aus verkehrsrechtlichen Gründen nichts entgegen.

Am kommenden Donnerstag soll ein vorbereitendes Gespräch für die Vergabe der Bauleistungen mit dem Planungsbüro und der Tiefbauabteilung des Landratsamtes Bamberg stattfinden.

Milchhäusla Reundorf - Abbruch

Die Firma MMRHP, Frensdorf, wurde seitens der Gemeinde mit den Abbrucharbeiten zur Entfernung des alten Milchhaus in Reundorf beauftragt. Der Abbruch soll in der 6. KW 2026 stattfinden. Anschließend sollen Abstimmungsgespräche mit dem Kreisbauhof zum Bau eines Gehweges zwischen Lange Straße und Ortsschild stattfinden.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Die Versammlung des Zweckverbandes Kommunale Verkehrsüberwachung Oberpfalz hat dem Aufnahmeantrag der Gemeinde Frensdorf zugestimmt.

Entwicklung Ganztagsbetreuung, Pfarrheim, Pfarrgarten

Mit den kirchlichen Institutionen ist der Erbbaurechtsvertrag zum Erwerb des Pfarrheimes und zur Übertragung der Freifläche am Pfarrheim final abgestimmt worden. Die Beurkundung wird derzeit vorbereitet. Zwischenzeitlich wurde der Auftrag zur Erstellung des erforderlichen Gebäudewertgutachtens zum Erwerb des Pfarrheimes an einen Sachverständigen erteilt. Nach einem Gespräch mit dem Sachgebiet für Städtebau bei der Regierung von Oberfranken wird die Freiraumgestaltung am geplanten Dorfplatz als eine zentrale Schlüsselmaßnahme angesehen, die aus Mitteln der Städtebauförderung unterstützt werden kann. Dafür soll von der Gemeinde bis zum Ende des Jahres ein prüffähiger Förderantrag mit Entwurfsplanung und Kostenberechnung vorgelegt werden.

Auch der Erwerb des Pfarrheimes und dessen Ertüchtigung könne mit Städtebauförderungsmitteln gefördert werden, wenn dafür ein Bürgerhauskonzept mit Projektbeschreibung entwickelt und der Regierung vorgelegt werde. Dazu ist es notwendig, dass die Gemeinde die Raumbedarfe nachweist.

Bezüglich der Förderung von Schulbaumaßnahmen hat ein Fördergespräch mit dem Fachbereich für Grund- und Mittelschulen der Regierung von Oberfranken stattgefunden. Die Regierung hat die Ergebnisse der Voruntersuchung der Gemeinde zur Gebäudeplanung positiv bewertet. Bevor über eine Förderung entschieden werden kann, müssen noch folgende Vorbereitungen erledigt werden:

- Anpassung des Raumprogrammes für Schulen mit Zuordnung der Ganztagesbetreuung
- Nachweis, dass Verbesserungsinvestitionen in der Mittagsbetreuung erforderlich wären und ohne Investitionen entfallen würden (Voraussetzung zur finanziellen Förderung von neuen Betreuungsplätzen nach der Ganztagesförderrichtlinie)

Nach Aussagen der Regierung soll das Raumprogramm für die Grundschule im Schulverband Frensdorf-Pettstadt aufgrund der aktuellen Geburtenentwicklung auf die 3-Zügigkeit

im Grundschulbereich abgestellt werden. Dazu sollen ein bis zwei Klassenzimmer als Puffer gewährt werden.

Die Gemeindeverwaltung wird nun auf der Grundlage der Ergebnisse der Voruntersuchung in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen und kompetenten Dienstleister das Verfahren zur Vergabe von Planungsleistungen für die Gebäudeplanung an der Schule einleiten. Ferner werden Honorarangebote für die Freiraumgestaltung am Dorfzentrum eingeholt und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Planungsleistungen Dorfgemeinschaftshaus Reundorf

Die Gemeindeverwaltung wird in Kürze Angebote von Planungsbüros für die Gebäudeplanung zum Umbau der alten Schule in Reundorf zum Dorfgemeinschaftshaus einholen. Eine Vergabe der Planungsleistungen ist in der Sitzung am 3. März 2026 geplant.

AWA Frensdorf Nord - Stand Sanierung Pumpwerk Reundorf

Nachdem im letzten Jahr die Pumpentechnik im Pumpwerk Reundorf komplett erneuert wurde, steht noch der Umbau der Elektrosteuerung an. Weil dazu mit der Schaffung eines neuen Raumes ein größerer Umbau am Gebäude des Pumpwerkes erforderlich ist, soll zunächst das Ergebnis der vergebenen Machbarkeitsstudie abgewartet werden. Für den Fall, dass die Abwasserentsorgung der Gemeinden Frensdorf und Pettstadt zusammengeführt wird, bedarf es des Baus eines größeren Einlaufbeckens am Pumpwerk.

Stand Kanalsanierung im Entwässerungsgebiet Frensdorf-Nord

Die vergebenen Arbeiten sind fortgeschritten. Herr Kahl wird nächste Woche Niederlassungsleiter der Fa. Aarsleff (Auftragnehmer) kontaktieren, um die noch offenen Restarbeiten abzustimmen.

Nahversorgungszentrum Frensdorf

Nach Informationen des Investors sollen in der 6. KW 2026 die Tiefbaumaßnahmen zum Bau des Nahversorgungszentrums in Frensdorf beginnen. In diesem Zuge soll auch ein offizieller Spatenstich stattfinden.

Mobilfunkmast Vorra

Laut dem Betreiber ist die Mobilfunkanlage am neu errichteten Funkmast bei Vorra seit Anfang Dezember 2025 in Betrieb. Eine Standort-Mitnutzung von weiteren Netzbetreibern ist derzeit nicht geplant.

Bürgerstiftung Frensdorf

Die Unterzeichnung der Stiftungsurkunde für die Errichtung der Bürgerstiftung Frensdorf ist in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgesehen. Anschließend ist die Bildung des Stiftungsrates geplant.

Zur Kenntnis genommen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jakobus Kötzner
Erster Bürgermeister

Roland Hack
Schriftführung